



Polizeiliche Fahrzeugkontrolle im Rahmen der Terroristenfahndung 1979 (Fotograf: Winfried Göllner) (LAV NRW R RWB 21728)

### Adresse und Öffnungszeiten

Landesarchiv NRW – Abteilung Rheinland  
Mauerstraße 55 • 40476 Düsseldorf  
Tel. +49 211 220 65 - 0  
Fax +49 211 220 65 55 - 0  
E-Mail: rheinland@lav.nrw.de  
Internet: www.lav.nrw.de

Mo 8.30 - 19 Uhr  
Di - Fr 8.30 - 16 Uhr  
An jedem letzten Freitag im Monat von 8.30 - 13 Uhr



Die Ausstellung läuft von September bis Dezember 2013 im Foyer der Abteilung Rheinland des Landesarchivs NRW

**Führungen durch Ausstellung und Archiv bieten wir gerne nach Absprache an!**

## 60 Jahre Polizei in Nordrhein-Westfalen

Eine Ausstellung des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen

[www.lav.nrw.de](http://www.lav.nrw.de)



Motorradeskorte der Polizei beim Staatsbesuch von Queen Elizabeth II. 1965 (Fotograf: Martin Frank) (LAV NRW R RWB 4871/3)

### Organisation der Polizei in Nordrhein-Westfalen

Der Aufbau der Polizei im Land Nordrhein-Westfalen hat sich in seinem sechzigjährigen Bestehen als recht stabil erwiesen. Flächendeckende Grundlage der Organisation sind die momentan 47 Kreispolizeibehörden, von denen die großstädtischen Polizeibehörden als Polizeipräsidien firmieren. Sie bewältigen die alltäglichen Aufgaben aus den Bereichen Kriminalität, Verkehr und Gefahrenabwehr/Einsatz. Bestimmte schwere Delikte und Großeinsätze werden von einigen großen Polizeipräsidien als sogenannten Kriminalhauptstellen übernommen. Über den Kreispolizeibehörden sorgten früher die Bezirksregierungen für die Bewältigung größerer Polizeiaufgaben, heute sind mehrere polizeiliche Oberbehörden (z. B. Landesamt für zentrale polizeiliche Dienste (LZPD) Landeskriminalamt (LKA)) hierfür zuständig. Das Ministerium für Inneres und Kommunales fungiert als Oberste Landesbehörde für den Bereich der Polizei.



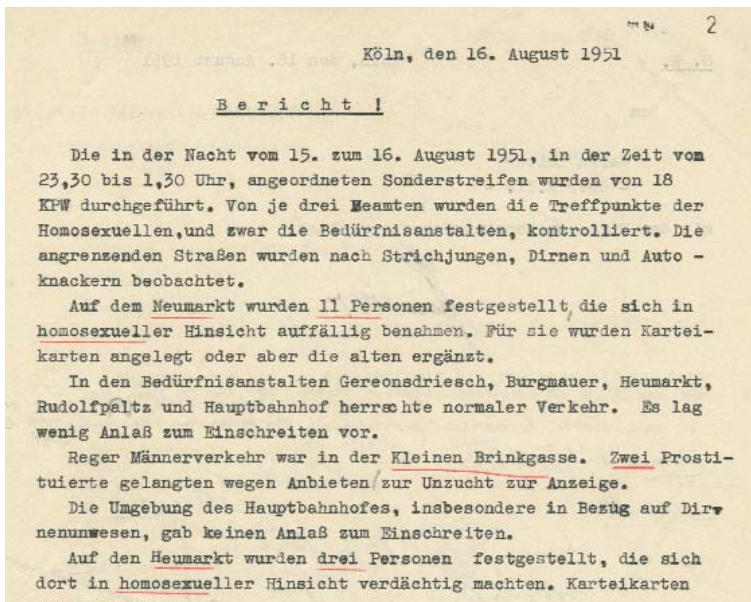
Einsatz der Polizei bei einer Anti-NPD-Demonstration in Solingen 1980 (Fotograf: unbekannt) (LAV NRW R RWB 3607/9)

## Überlieferung der Polizei im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen

Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalens zeigt die Abteilung Rheinland des Landesarchivs in einer Foyer-Ausstellung einen Querschnitt der polizeilichen Aktenüberlieferung. Aufgabe des Landesarchivs ist die Überlieferung und Zugänglichmachung aller archivwürdigen Unterlagen der Landesbehörden, um staatliches Handeln nachvollziehbar zu halten, Rechtssicherheit zu gewährleisten und zukünftigen Generationen einen Überblick über die Funktionsweise früherer Gesellschaften zu geben. Transparenz, aber auch Wahrung des Datenschutzes sind Leitmotive bei der Erfüllung dieser Aufgaben.

Aus dem Schriftgut der zahlreichen nordrhein-westfälischen Polizeibehörden bildet das Landesarchiv eine Überlieferung, die sowohl die Normalität polizeilichen Handelns als auch besondere Ereignisse und Einsätze abbildet. Heutigen und zukünftigen Forschern steht damit eine solide Quellenbasis zur Verfügung, um ein Bild von der Polizei und der Gesellschaft, in der sie wirkte, zu entwickeln.

### ▼ Polizeiliche Überwachung von Homosexuellen-Treffpunkten in Köln 1951 (LAV NRW R BR 1023 Nr. 201)



## 60 Jahre Polizei in Nordrhein-Westfalen

Am 11. August 1953 schlug die Geburtsstunde der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen. An diesem Tag beschloss der Landtag das „Gesetz über die Organisation und die Zuständigkeit der Polizei“, mit dem eine flächendeckende staatliche Polizeiorganisation geschaffen wurde, die in ihren Grundsätzen bis heute Bestand hat. Damit war eine vollkommen neue Situation entstanden: Die frühere Zuständigkeit der Städte und Kommunen für die Polizei, wie sie bis weit in das 20. Jahrhundert hinein noch vielerorts bestand – und nach britischem Vorbild in der Nachkriegszeit neu geschaffen worden war –, gehörte der Vergangenheit an. Die staatliche Polizeiaufsicht früherer Zeiten war zu einer staatlichen Polizeiverwaltung vor Ort gewachsen. Was früher die Ausnahme war, eine Stadt mit einem staatlichen Polizeipräsidium, war nun zur Normalität geworden. Auch wurde die Polizei von vielen Aufgaben der sogenannten Verwaltungspolizei (z. B. Gewerbepolizei, Seuchenpolizei) entlastet, die nun von den Verwaltungsbehörden im engeren Sinne übernommen wurden.



Polizeiliche Verkehrsüberwachung auf der Autobahn 1954 (Fotograf: unbekannt) (LAV NRW R RWB 639/3)

## Polizeigeschichte als Kulturgeschichte

Die Geschichte der Polizei verweist immer auch darauf, welches Verhalten eine Gesellschaft als unkorrekt oder gar kriminell versteht. Besonders deutlich zu erkennen sind gesellschaftliche Normen (und ihre Veränderungen) an der polizeilichen Überwachung politisch oder sozial verdächtiger Gruppen, beispielsweise von Kommunisten oder Homosexuellen in den 1950er Jahren. Auch große gesellschaftliche Umbrüche sind in ihrer konkreten Entwicklung vor Ort in der Überlieferung der Polizei erkennbar: die großen Liberalisierungstendenzen seit den späten 1960er (und ihr Umschlagen in Terror in den 1970er), die Anti-Atomkraft- und die Friedensbewegung in den 1980er, das Zusammenwachsen von Europa in den 1990er Jahren. Alle diese Veränderungen verursachten Herausforderungen und Probleme, mit denen immer auch die Polizei konfrontiert war.